



Parkinson, Tic und Dystonie: Zur Verhaltensneuropsychologie der Basalglienerkrankungen

Prof. Dr. Bernd Leplow

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)



Inhalt:

"Mehr als eine Bewegungsstörung" - das gilt für den degenerativen Morbus Parkinson ebenso wie für die chronischen Dystonien und Tic-Störungen. So sind es vor allem die emotionalen Beschwerden und psychischen Syndrome, die zur Verminderung von Lebensqualität und sozialer Teilhabe führen.

Auch bei den Bewegungsstörungen kommt es trotz der teilweise erheblichen funktionellen Einschränkungen darauf an, ein möglichst hohes Maß an sozialer Teilhabe zu erhalten oder wiederherzustellen. Deshalb werden in dem Seminar die unterschiedlichen emotionalen, kognitiven, behavioralen und psychosozialen Beeinträchtigungen und Syndrome dargestellt. Dieses erfolgt auf der Grundlage der Interaktion psychischer Funktionen mit den Regelkreisen der Basalganglien.

Die psychologischen Interventionen zielen auf die verschiedenen Formen der Depression und Angst, die kognitiven Teilleistungsstörungen, MCI- und Demenzsyndrome, die Wahn- und medikamenteninduzierten Impulskontrollstörungen sowie auf die Lage der Angehörigen. Darüber werden Verhaltensinterventionen vermittelt, über welche die situativ ausgelösten somato-psychischen Exazerbationen gemildert werden können. Ein weiteres Thema stellen die "somaformen Überlagerungen" dar, die oft auch als "psychogene Störung" bezeichnet werden. Zur weiteren Veranschaulichung der heute bekannten und theoretisch ableitbaren Interventionsmöglichkeiten wird den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, eigene Patienten vorzustellen.

Literatur:

- Leplow, B. (2008). Parkinson und Dystonie: Verhaltensmedizin der Basalglienerkrankungen. In: A. v. Leupoldt & T. Ritz (Hrsg.), Lehrbuch der Verhaltensmedizin (S. 325-340). Stuttgart: Kohlhammer.
- Leplow, B. (2011). Morbus Parkinson (S. 344-359). In: M. Hautzinger (Hg.). Kognitive Verhaltenstherapie bei psychischen Störungen (4. Auflage). Weinheim: Beltz
- Leplow, B. (2008). Dystonie, Tic & Tremor. In: B. Röhrle, P.F. Caspar & P. Schlottke (Hrsg.), Lehrbuch der Klinisch-Psychologischen Diagnostik (843-866). Stuttgart: Kohlhammer.
- Leplow, B. (2011). Primäre Dystonien – zwischen Botulinum Toxin-Behandlung, Neuropsychologie und Tiefer Hirnstimulation. Zeitschrift für Neuropsychologie, 22, 167-180.
- Leplow, B. (2014). Verhaltensmedizin in der Neurologie: State of the art. Verhaltenstherapie, 24, 115-123.

Stimmen unserer Teilnehmer:

„Sehr gut waren die Fallbeispiele, Metaphern und psychologische Interventionsansätze“

„Gute visuelle Veranschaulichung durch Filmeinspielungen!“



Zur Person:

Prof. Dr. Bernd Leplow, Dipl.-Psych., hat am Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle (Saale) die Professur für Klinische Psychologie mit verhaltensneuropsychologischem, biologischem und verhaltensmedizinischem Schwerpunkt inne. Seit gut drei Jahrzehnten beschäftigt er sich in Forschung, Lehre und Patientenbetreuung mit Basalglienerkrankungen. Die Zusammenführung von Grundlagenforschung und Patientenbetreuung ist ihm ein ebensolches Anliegen wie die Integration klinisch-psychologischen und klinisch-neuropsychologischen Wissens in Forschung, Praxis und Berufspolitik.

Termin: 22.03.2019 - 23.03.2019

Uhrzeiten:
1. Tag: 11:00 Uhr - 18:30 Uhr
2. Tag: 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: Seminarraum Bülowbogen
Bülowstraße 64
D- 10783 Berlin
(mit leichter Unterstützung barrierefrei!)

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Videodemonstration, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, Diskussion

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 22 Personen

FE-Punkte: beantragt
Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung: beantragt

Code-Nr.: FB190322B
(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 310 Euro

BUCH:
folgt noch

